



29.11.24

Jesaja 1, 1-9: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Sodom und Gomorra: Zwei Städte, von denen im ersten Buch Mose erzählt wird. Die Bewohner haben so viel Böses getan, dass Gott diese Städte mit Feuer zerstört hat.

Das Buch Jesaja startet mit einer Gerichtsbotschaft an Israel und Juda. Das ursprüngliche Israel ist in zwei Reiche aufgeteilt: Nordreich (Israel) und Südreich (Juda).

Jesaja ist ein **Prophet**. Gott hat ihn dazu bestimmt, die Menschen in Jerusalem wieder zu ihm zu führen. Jesaja kündigt Gottes Gericht an. Aber nicht nur das, Gott zeigt ihm, dass er die ganze Welt durch ein neugeborenes Kind retten will. Und das schon circa 735 vor Jesus Geburt.



Gruppenaktivität

Smileys

Smileys ausdrucken und auslegen oder an die Tafel hängen. Die SuS einen Emoji wählen lassen passend dazu, wie sie sich bei der Geschichte fühlen:

Wie fühlst du dich mit dem Text?
Wütend? Traurig? Fröhlich/ hoffnungsvoll? Weißt du es nicht oder hast du noch Fragen an den Text?

Welcher Smiley passt am besten zu Jesaja?
Welcher Smiley passt am besten zu Juda?

[Smileys_nvTjUXe.pdf](#)



Fragerunde

- Wie fühlt sich das an, wenn dir jemand anderes sagt, dass du dich falsch verhältst? Wie reagierst du darauf?
- Fällt es dir leicht oder schwer eine weitere Chance anzunehmen? Warum?
- Fällt es dir leicht oder schwer, jemand anderem eine weitere Chance zu geben? Warum?



Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wo jemand kam, der einem aufgezeigt hat: „Das Verhalten ist flasch“

oder

Etwas zum Thema **NOCH EINE CHANCE** erzählen:

Jesaja wurde geschickt, um das Südreich Juda zu warnen. Die Menschen dort waren auf bestem Wege sich komplett zu verrennen und sich lieber auf sich selbst als auf Gott verlässt. Nicht Gott trennte sich von ihnen, sondern sie selbst waren immer mehr dabei sich von Gott zu entfernen. Sie verdrehten die Gerechtigkeit, sie unterdrückten die Armen und Götzendienst. Kein Wunder, dass Gott die Hände über dem Kopf zusammenschlägt und jemanden schickt, der ihnen sagt: „So geht's nicht!“

Gott möchte, dass wir mit ihm unterwegs sind und uns nach ihm und dem, was richtig ist, ausrichten. Trotzdem gibt er gerne eine neue Chance, wenn wir es versammeln. Für diese Chancen bin ich sehr dankbar und ich möchte sie immer wieder annehmen. Aber wie wird sich Juda entscheiden?

